Wir Wentzeslaus von gottis gnadenn Romischer konigk, zcw allenn czeitten merer des reichs unnd konigk zcw Bohem, bekennen unnd thun kundt offentlichen mit dießem brive allen den, die in sehenn adir horenn leßenn. Wan wir vormals durch steter unnd getrawer dinste willenn, die uns unßer lieber getrawer, Hans von Mulheym, offt nutzlichenn unnd willigklichen gethan hatt unnd furbaß thun sal und mag in kunfftigen zceitten, ime, seinen erben und nachkomen das gerichte zcw Camentzs mit allen seynen rechten, nutzen unnd zcugehorungen gegebn haben, zcw habenn, zcw halden, und als eß von alder byß her komen ist, ewiglichen zcw besitzenn, dorumbe so erlouben, gonnen unnd gebenn wir ôm des vollen gewalt unnd macht mit wolbedachtem muthe, guttem rath und koniglicher macht zcw Bohem, dasselbige gericht den burgern unnd der stadt doselbist zcw Camentzs zcu vorkeuffen, als im das fugenn wirdet, vonn uns, unßern nachkomen, konnigen zcw Bohem, und allermennigklichen ungehinderdt. Mit urkundt ditzs brives vorsigelt mit unßer konigklicher majestadt insigel. Gebn zcw Prage nach Cristes geburdt dreytzehinhundert jar und darnach im dreyundachtzigistem jare am nehesten sontag nach sant Urbans tag, unser reich des Bohemischen im dem zwentzigisten unnd des Romischen in dem sibende jare.

39.

Anna von Kamenz Abbatissin von Marienstern, Johannes von Dippoldiswalde Pfarrer zu Kamenz, und Peter Reynbis Bürgermeister daselbst verleihen gemeinschaftlich den Allerheiligenaltar in der Pfarrkirche der Stadt dem Rychard von Blosdorff. **1383 Nov. 22.**

Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 238 mit dem S. der Abbatissin an Pergamentstreif; das Conventssiegel abgegangen.

Wir Anna von Kamencz eptissin czu Mergensterne, Stislaw von Schriberstorff priorin und dy sammenunge gemeyne ‖ dezselben clostirs bekennen, — daz wir mit wol bedachtem mute und mit rate unser eldesten und vrunde sin eyntrechtig und ôbereynkomen mit gutem rate mit willen her Johannis von Dypoldiswalde pfarrer czu Kamencz czu den geczíten und Peter Reynbis burgermeister von der stat wegen czu Kamencz um daz lehen des alters aller heiligen, der czu Kamencz lit mitten in unser kirchen, der gewest ist hern Peter Humels, dem got gnode. Wir alle dry, dy egenante vrouw Anna von Kamencz eptissin czu Mergensterne, her Johannes von Dypoldiswalde pfarrer czu Kamencz, Peter Reynbis burgermeister von der stat wegen czu Kamencz, denselben alter mit eynander gelegen haben dem erbern manne hern Rychart von Blosdorff mit sulcher underscheit, wenne der alter ledig wirt, daz dy lehen, dy do geschen sin, unschedlichen sullen sin ir aller rechte. Daz alle dese vorgeschrebene rede warhaft ist, stet und gancz sal gehalden werden in guten trowen an arg, dez habe wir unser ingesigel und der sammenunge lazen hengen an desen kegenwertigen briff, der do gegeben ist noch Christi geburt driczenhundirt jar in dem dry und achczigsten jare an dem tage der heiligin juncvrowen sente Cecilien. Dirre vorgeschreben rede sint geczug her Bernhart von